

Medienmitteilung

24. Juni 2015

Mobilität im Wallis

Ein Mitfahrnetzwerk kombiniert mit dem öffentlichen Verkehr

Im Rahmen des Mobility Lab Sion-Valais führen der Kanton Wallis, der Regionalverband Chablais Région und die PostAuto Schweiz AG testweise ein neues Fahrgemeinschaftsangebot namens PubliRide ein. Dieses erstreckt sich auf zwei Zonen im Wallis: eine Zone Mittelwallis und eine Zone Chablais.

Das Projekt PubliRide bietet eine Internet-Plattform, mit welcher sich auf einfache und flexible Weise Fahrgemeinschaften organisieren lassen, sei es für den Arbeitsweg oder für Fahrten in der Freizeit. Das Projekt, getragen von der Schweizerischen Post, dem Kanton Wallis und Chablais Région, stellt eine alternative Mobilitätslösung dar. Eingeführt von der PostAuto Schweiz AG und basierend auf der Internet-Plattform der Firma flinc AG, der deutschen Entwicklerin und Betreiberin eines Mitfahrnetzwerks, ist die Dienstleistung ab sofort für zwei Zonen im Wallis verfügbar.

Die beiden Test-Zonen im Wallis

Eine der beiden Test-Zonen des PubliRide-Pilotprojekts ist die Gemeinde Vionnaz. Diese Gemeinde an der Schwelle zwischen Ebene und Gebirge ist der ideale Ort, um Fahrgemeinschaften als Ergänzungsangebot zum öffentlichen Verkehr einzurichten. Laurent Lattion, Gemeindepräsident von Vionnaz, ist überzeugt: «PubliRide ist für unsere Einwohner ein Gewinn, denn es macht sie noch mobiler und fördert zudem das Gemeinschaftsgefühl.» Die zweite Test-Zone umfasst die vier Gemeinden Ayent, Arbaz, Grimisuat und Savièse. In diesem Gebiet geht es darum, durch die Einführung von Mitfahrgelegenheiten die Hauptachsen des Strassenverkehrs durch eine optimierte Nutzung der Verkehrsmittel zu entlasten. «Es ist toll, dass unseren Einwohnern und Einwohnerinnen diese einfach zu nutzende Mobilitätsform zur Verfügung steht. Ich hoffe, sie werden ausgiebig davon Gebrauch machen und dazu beitragen, dass der Verkehr in Richtung Sitten flüssig läuft», freut sich Géraldine Marchand-Balet, Gemeindepräsidentin von Grimisuat.

PubliRide will das Mitfahren leichter machen

Ob als Fahrer oder Mitfahrer, die Nutzung ist einfach: man sucht oder offeriert ein Mitfahrangebot. Bei einer Suchanfrage über die flinc-App oder -Website erhält man automatisch Vorschläge für die gewünschte Strecke und Fahrzeit. Doch PubliRide ist nicht nur eine reine Mitfahrplattform. Die flinc-Plattform ist nämlich mit der PostAuto-App verbunden, wodurch das System für die gewünschte Strecke immer gleichzeitig Mitfahr- und ÖV-Vorschläge liefert. So wird zum Beispiel jemand, der nach dem nächsten Bus nach Sitten sucht, immer auch Angebote für Mitfahrgelegenheiten für dieselbe Strecke erhalten, sofern solche vorhanden sind. Das Gleiche gilt in umgekehrter Richtung, wenn also jemand auf der Mitfahrplattform von flinc eine Strecke eingibt, wird er auch die vorhandenen alternativen ÖV-Angebote dafür erhalten. Somit wird PubliRide zur ersten Plattform in der Schweiz, die ein System für Fahrgemeinschaften mit jenem des ÖV verbindet.

Testlaufzeit von zwei Jahren

Nach einer zweijährigen Testphase dieses Projekts wird man einerseits wissen, ob in Berggebieten Fahrgemeinschaften als Ergänzungsangebot zum öffentlichen Verkehr von Interesse sind, und andererseits, wie gross ihr verkehrsverringender Effekt auf die Hauptachsen des Strassenverkehrs ist.

Links:

www.publiride.ch/vionnaz

www.publiride.ch/lienne-morge

www.postauto.ch

www.mobilitylab.ch

Kontakte

Medienstelle PostAuto Schweiz AG

058 338 57 00, infomedia@postauto.ch

Pascal Bovey, Mobilitätsbeauftragter,
Kanton Wallis

079 212 80 04, pascal.bovey@admin.vs.ch

Georges Mariétan, interkantonaler Koordinator,
Chablais Région

024 471 15 15, georges.marietan@chablais.ch

Foto PubliRide, die Plattform für Fahrgemeinschaften.

Beilage PubliRide-Flyer